

Just an other Lovestory

TyKa

Von NishaTara

Weihnachten I

Just an other Lovestory

An der BBA angekommen saß Ryou hibbelig auf Takaos Schoß. Lächelnd sah Takao auf ihn hinab. "Was ist denn Ryou?" Unsicher sah der Junge auf. "Was die anderen wohl sagen werden? Vielleicht wollen sie nicht dass ich im Team bin. (1) Immerhin kann ich auch noch nicht so viel wie sie." Lachend meinte Taki von hinten. "Meinst du Mike und Len? Die sind immer frech, aber sie haben nie etwas dagegen. Die sind lustig." Zögernd sah Ryou zu ihm. "Meinst du?" Lieb nickte der Junge und sah zu den Älteren. "Gehen wir rein?" "Natürlich.", lachte Kai und stieg aus um die Kinder abzuschnallen und aus dem Auto zu heben.

Lin lief voraus auf das Gebäude zu und wurde rasch von Kai eingefangen. Die Jungen gingen etwas langsamer hinter ihnen her. "Lin will spielen.", schrie sie laut und sprang etwas auf und ab. Lächelnd nickte Kai. "Kannst du auch. Na kommt ihr dann? Wir sind zu spät also sind die anderen schon da." Nickend ging Takao einen Schritt schneller. Taki und Ryou passten sich ihm an und bald waren sie oben angekommen. Sie hatten wegen den Kindern ausnahmsweise den Aufzug genutzt. Aufgeregt wurde Takao schon von den Kindern erwartet immerhin fing niemand ohne den Japaner an.

Er strich ihnen über den Kopf und begrüßte dann seine Freunde. Salima nahm sich Lin an und zog die beiden Mädchen aus der Halle. Diese waren schon ganz aufgeregt und plapperten die ganze Zeit über was sie denn alles machen wollten. Lächelnd sah die Frau auf die beiden hinab. Sie hatte Lin auch schon in ihr Herz geschlossen. (2)

Takao sah auf die Kinder und meinte dann fröhlich. "Na dann mal los... Umgezogen seid ihr. Jetzt wird gelaufen." Lachend taten die Jungen das Verlangte und auch die Erwachsenen setzten sich in Bewegung. Lächelnd sah Takao zu Ryou. "Na komm. Wir beide auch.", meinte er lieb und Ryou nickte leicht und sie setzten sich auch in Bewegung. Nach fünf Minuten beendete er die Laufstunde und sah die anderen an. Er überlegte wie sie trainieren konnten. Schließlich wand er sich an die anderen.

"Tut mir ja leid, aber ich habe Ryou versprochen ihm noch etwas zu erklären... Was mach ich denn nun? Ihr müsst an euren Techniken feilen und an Stärke wieder zulegen. Die Kleinen sollen ebenfalls ihre Technik verbessern und an ihrer Taktik

feilen... Wenn ihr damit kein Problem habt, schlage ich vor, da sich jeder auf etwas anderes spezialisiert hat trainiert ihr zu zweit. Ein Erwachsener mit einem Kind... Das bedeutet: Mike mit Max, da beide auf Verteidigung bauen... Ray am besten mit Len auf dich hört er zumindest... Aber was mach ich mit Taki und Takuto?" "Hey Drache ist okay. Ich kümmerge mich um beide... Mach dir keinen Kopf darum.", lächelte Kai lieb und küsste ihn kurz. Dankbar erwiderte er das Lächeln. "Kenny gibt euch dann Tipps und ich bin auch noch da. Fangt an." Eifrig nickend verteilten sich die Gruppen. Takao ging mit Ryou in eine Ecke und sah ihn an.

Ryou erwiderte den Blick neugierig. "Was willst du mir zeigen Mama?" (3) Er ließ sich auf dem Boden nieder und zog den Jungen zu sich. "So jetzt erzählst du mir mal was Kai dir alles erklärt und gezeigt hat." Begeistert nickend erklärte der Junge alles. Schmunzelnd hörte Takao ihm zu und verbesserte ihn ein paar Mal. Dann schnappte er sich ihn und zog ihn auf seinen Schoß. "Dann weißt du ja schon viel. Wie du dein Blade pflegst hab ich dir ja schon gesagt. So aber eines musst du noch entscheiden... Dein Kampfverhalten. Jeder hat ein anderes. Die einen setzen auf KO-Angriffe die anderen auf Strategie oder Verteidigung. Ausdauer oder schnelle starke Blades. Also mit schnell und stark meine ich solche, die schnell angreifen um den andern auszuschalten." Verwirrt sah Ryou ihn an. Woher sollte er das denn nun wissen. Leise lachte Takao und zog ihn an sich. "Wirst du schon noch herausfinden. Kenny und Takuto helfen dir sicherlich auch." Zögernd nickte der Junge und Takao erhob sich zusammen mit ihm.

Er führte ihn zwischen den einzelnen Gruppen durch und erklärte ihm verschiedenes bei den Kämpfen oder auch normalen Training. Dann rief er alle zu einer Pause zusammen. Immerhin trainierten sie schon über eine Stunde. Die Männer schnappten sich daraufhin die Kinder und gingen zum Rand, wo sie sich alle zusammen niederließen. Ray sah lächelnd zu seinem Sohn, der traurig nach draußen schaute. "Len? Was schaust du denn nach?", fragte Kai schmunzelnd. "Wir können draußen nicht trainieren, meint Papa, weil es zu kalt ist. Wenn das so ist soll es auch schneien.", meinte er fast auffordernd. Lachend sah Takao ihn an. "Draußen wird im Winter auch nicht trainiert... Und Schnee? Es wird bestimmt noch schneien.", sagte er streng. Seufzend ließ Len sich auf den Hallenboden fallen. Tröstend strich Ray ihm durch die Haare.

Nachdenklich sah Takao auf die Jungen, dann zog er Taki mit sich ebenso wie Kai und Ryou. Kai wollte auffahren wurde jedoch durch einen liebevollen Kuss erst einmal zum Schweigen gebracht. (4) Dann wand er sich an die Jungen. "Taki? Da du Leader bist musst du Ryou als neues Mitglied eures Teams bekannt geben, damit die anderen es wissen. Außerdem müsst ihr euch mal einen Teamnamen überlegen, ja?" Etwas verwirrt nickte Taki und zog Ryou mit einem letzten Blick zu den Erwachsenen mit sich. Jetzt war Kai dran. "Was möchtest du Ta-chan?" "Nichts Schlimmes. Hab noch einmal mit Mr. Dickinson gesprochen. Wir werden wieder Bladebreakers heißen... Außerdem wäre es mir sehr recht wenn du wieder Kapitän bist, weil ich auch nach den Kleinen schauen muss." "Klar kein Problem, Drache.", flüsterte Kai und umarmte seinen Mann zärtlich.

Zufrieden schmiegte Takao sich etwas an ihn als sie Max Stimme hörten. "Kommt ihr zwei auch? Dann können wir etwas essen." Rasch nickte der Japaner und setzte sich zu

seinen Freunden, als er auch schon wieder erschrocken auffuhr. Verwundert sahen ihn die anderen an. "Ich habe vollkommen vergessen Salima Geld für Lin mitzugeben. Sie waren zu schnell weg.", seufzte er und lehnte sich an Kai. "Macht nichts Takao. Salima wird schon sehen, dass beide das gleiche bekommen. Kennst sie doch.", meinte Ray beruhigend und öffnete den Korb, den er heute Morgen für alle zubereitet hatte.

Bewundernd sah Ryou auf die verschiedenen Sachen. Das war so viel. Lächelnd sah Takao auf den Jungen nieder. Ryou hatte sich zwischen ihn und Kai gequetscht und sah auf die verschiedenen Sachen. "Dann guten Appetit.", meinte Ray noch und jeder nahm sich etwas. Danach fing erneut das Training an. Nur dass Kai erneut mit Ryou trainierte und Takao Taki und Takuto alleine gelassen hatte. Er wusste dass diese beiden ganz gut ohne andere auskamen und gewissenhaft trainierten. Schließlich schnappte sich Takao jedoch die Kinder und ging mit ihnen in einen angrenzenden Raum. Kai setzte sich inzwischen mit den anderen zusammen.

Kai erklärte seinen Teammitgliedern rasch dass er wieder Leader war und legte fest, dass sie normal weitertrainieren würden, damit sie nächsten Monat zu den WCS fahren konnten. Er meinte ebenfalls, dass sie die Aufstellungen jeweils vor den Kämpfen festlegen würden. Damit endete sein Monolog und die Erwachsenen nickten zustimmend. Sie kannten das ja schon. (5) Dann setzten sie sich noch etwas zusammen und unterhielten sich über verschiedenes.

Takao war in einem Umkleideraum mit den aufgeregten Kindern. Er lächelte sie lieb an und fing dann einfach an zu reden. "Ihr wisst alle dass in einem Monat die WCS sind. Auch dass nur die alten Teams, die die BBA gefragt und ein von ihnen gesponsertes Team mit Neulingen daran teilnehmen können. Ich weiß, wer kommt und auch welches Team sie sponsern. Aber das hat euch noch nicht zu interessieren. Natürlich sollt und könnt ihr versuchen zu gewinnen. Ihr alle seid stark. Aber ihr sollt auch euren Spaß haben. Den hatten eure Väter und ich immer gehabt." Kurz das Gesicht verziehend dachte er an Kai, grinste dann jedoch. Der Russe hatte auch seinen Spaß gehabt. "Jedenfalls werdet ihr euch überlegen müssen wer alles antreten will. Wer in eurem Team ist... Dass Taki der Leader ist, weiß ja jeder von euch." Alle nickten sie und Taki sprang erschrocken auf.

"Das hab ich ja vollkommen vergessen.", sagte er und griff nach Ryou's Hand. Er zog ihn zu sich und sah die anderen an. "Ryou ist ab heute ein volles Mitglied in unserem Team. Takuto will nicht kämpfen... Er will uns aber immer Tipps geben oder einspringen." Lautes Gemurmel war die Folge darauf. Aber alle Fragen beinhalteten warum Takuto nicht kämpfen wollte. Der Junge lachte kurz. "Weil euch das am meisten Spaß macht. Mir reicht auch das zugucken. Außerdem kann ich auch so gegen euch antreten. Ryou ist sicher auch so gut wie ihr also regt euch nicht auf.", grinste er und zerwuschelte den Jüngeren die Haare. Was diese empört aufschreien ließen. Davon ließ er sich jedoch nicht abschrecken. Nach einem bösen Blick von Taki beeilten sich Len und Mike dann auch Ryou in ihrem Team willkommen zu heißen. Schmunzelnd sah Takao auf sie hinab. "So da das geklärt ist habe ich noch eine Frage. Nehmt ihr mich als Teamchef auf?" Eifrig nickten die Jungen und warfen sich in seine Arme. "Wegen dir dürfen wir da mitmachen.", jubelten sie.

Sanft strich er ihnen über den Kopf. "Dann müsst ihr aber schauen wie ihr eure

Stärken am besten nutzt. Mike ist in der Verteidigung fast unschlagbar. Er hat von Maxie viel gelernt. Len ist sehr ausdauernd und strategisch veranlagt. Taki ist ein sturer Esel, der seinen Gegner einfach niedermacht." Er lachte leise. Das erinnerte ihn zu sehr an früher. "Takuto ist strategisch am besten und hat eine hohe Ausdauer. Er wird euch fehlen... also werdet ihr eure Ausdauer üben müssen. Na ja Mike nicht wirklich durch seine Verteidigung ist er sehr ausdauernd.", schmunzelte Takao. "Und was Ryous Stärken sind werden wir noch herausfinden. "So aber jetzt gehen wir wieder. Eure Eltern haben sicher besseres vor als draußen zu sitzen und auf uns zu warten. Morgen trainiere ich wieder alle... Ihr könnt euch überlegen ob ihr kommt, aber etwas Übung schadet nie." Mit diesen Worten stand er auf und sah die Kinder an, die ihm rasch folgten.

Draußen erwarteten die anderen sie schon. Sie alle machten sich fertig um zu gehen. Taki wurde von Kei abgeholt und winkte fröhlich. Der Ältere grinste nur und verabschiedete sich ebenfalls. Ray, Takao und Kai verabschiedeten sich wieder von Max und Kenny sowie die Kinder und gingen dann zu Salima. Wo sie auch schon erwartet wurden. Die Kinder spielten einträchtig und Len und Ryou gesellten sich etwas zu ihnen. Liebevoll sah Kai ihnen nach und zog Takao an sich. Sein Drache lebte nun noch mehr auf als vorher, was Kai natürlich umso mehr erfreute.

Erst einige Stunden später gingen sie nach Hause. Sie beide wollten weder Lin noch Ryou einfach so vom Spielplatz wegziehen. Außerdem hatten sie nichts mehr vor. Nur Takao wollte heute Abend noch auf den Friedhof. Ansonsten hatten sie sich den Tag freigehalten. Beide waren sich einig dass der Alltag wohl schnell genug einkehren würde. Sie gingen erst nach Hause und von da lief Takao rasch zum Friedhof um eine Kerze für seinen Großvater anzuzünden dann lief er zurück und wurde schon von Kai erwartet, der ihn liebevoll in seine Arme zog. Die Kinder waren schon im Bett und so verbrachten sie den Abend schmusend auf der Couch bevor sie ins Bett gingen.

Die nächste Woche verflog schnell und Weihnachten stand nun vor der Türe. Am Morgen des Heiligen abends wurde Kai wieder einmal von einer fröhlichen, energiegeladenen und vor allem wachen Lin geweckt, die fröhlich kreischend auf ihm auf und absprang. Grummelnd öffnete er die Augen und hielt das Kind fest, bevor es dazu übergehen könnte Takao ebenso zu wecken. Der Japaner war spät ins Bett gekommen, da er für heute noch das Essen vorbereitet hatte. Er schlief trotz der Lautstärke glücklicherweise noch. Den Finger auf die Lippen legend erhob er sich mit dem Mädchen. Die Schwarzhaarige amte die Geste nach und tapste dem Russen hinterher. Der schmunzelte leicht und verschwand mit seiner Tochter im Bad.

Lin lachte fröhlich und patschte in das Wasser, sodass das halbe Bad fast unter Wasser stand und Kai seine Sachen auswringen konnte, aber wenigstens war die Kleine jetzt gewaschen. (6) Kurzerhand zog der Russe sein Shirt über den Kopf und ging mit dem Mädchen auf dem Arm in ihr Zimmer. Leise sah er auf den schlafenden Jungen und lächelte leicht, als Lin wieder den Finger an die Lippen legte und er nickte still. Rasch zog er das Mädchen warm an und ging mit ihr nach unten. "Sag Kleines was sollen wir beide denn jetzt machen." "Snewittzen gucken." (7), meinte es und Kai sah sie etwas verwundert an. Wo sollte er das nun herzaubern? Suchend sah er sich um und dankte Takao wieder einmal, dass er mit den Kindern Sachen einkaufen war. Im Büro hatte er

gar nicht an so etwas gedacht. Da lag doch tatsächlich die Kassette des Filmes in dem Schrank. Erleichtert nahm er sie heraus und legte sie ein. Lin zog ihn neben sich und kuschelte sich dann an ihn. Verfolgte den Film und war einfach begeistert. Kopfschüttelnd sah Kai auf sie nieder.

Als der Film endete sah Lin Kai lange an und grinste. Misstrauisch sah Kai auf sie nieder. "Hat dir der Film gefallen Kleines?" Heftig nickte sie und kuschelte sich an ihn. "Du Papa?" "Ja Schatz?" Sie sah zu ihm auf und piekste in sein Gesicht. "Snewittzen ist schön... Und der Prinz rettet sie nicht?" Kai nickte lächelnd und strich Lin über den Kopf. "Du bist mein Papaprinz. Und Mama dein Snewittzen.", lachte sie und sprang von Kais Schoß. Der Russe sah ihr verdutzt nach und schüttelte den Kopf. "Was hast du denn jetzt vor?" "Hunger. Mama kochen.", schon wollte es die Treppe hoch laufen, doch Kai fing sie auf. "Hej lass die Mama mal schlafen. Sie ist müde. Komm ich mach dir ein Brötchen und dann wecken wir die Mama und deinen Onii-chan ganz lieb, ja?" Freudig lächelte die Kleine und wollte auf und abspringen, was ihr aber durch Kais Griff verboten wurde. Beleidigt sah sie auf und wurde grinsend zur Küche getragen. Dort wurde sie auf einen Stuhl gesetzt. "Na was möchte denn meine kleine Prinzessin essen?" "Schokobrot.", rief das Mädchen aus und Kai machte ihr ein Brötchen mit Nutella, das sie fröhlich schmatzend vertilgte. (8)

"Und jetzt gehen wir die Mama wecken. Also leise sein.", mahnte Kai kurz und nahm sie an der Hand um mit ihr zum Schlafzimmer zu gehen. Leise tapste das Mädchen hinter Kai her und kuschelte sich dann schnell an Takao, der aber immer noch fest schlief. Kai setzte sich neben ihn und strich ihm sanft über die Wange. Innig küsste er seinen Drachen, der nun wohligh seufzte und leise schnurrte. "Aufwachen Drache. Heute ist doch ein ganz besonderer Tag." Leise murrend öffnete der Blauhaarige seine Augen und sah in die blutroten Augen seines Freundes. Ein Lächeln schlich sich auf beide Gesichter. "Stimmt ja. Und wir müssen noch viel vorbereiten. Morgen sind wir bei Maxie eingeladen. Natürlich mit Kinder." Leise lachte Kai. "Wie jedes Jahr Drache, aber da will dir noch wer guten Morgen sagen.", lächelte er sanft und nickte zu Lin. Takao drehte sich zu ihr um und knuddelte sie kurz in seinen Armen. Dann stand er leicht fröstelnd auf und hob sie hoch. "Hej Kleines. Ich habe eine Überraschung für dich.", flüsterte er und trat an das Fenster.

Fragende rotbraune Augen sahen den Mann an und lächelnde blutrote sahen den beiden hinterher. Kai wusste wovon Takao sprach er selbst hatte es auch schon bemerkt. Er trat auf die beiden zu und umarmte kurz Takao. "Warte Ryou darf die Überraschung doch nicht verpassen.", zwinkerte er und verließ den Raum um den Jungen ebenfalls zu wecken. Ryou war zwar verschlafen ließ sich aber ohne Widerstände von Kais starken Armen umfassen und hochheben und zu den anderen beiden bringen. Kai stellte sich neben Takao, der sich automatisch an den Älteren lehnte. Schmunzelnd öffnete Kai das Fenster und hob dann die Rolllade an. Leuchtende blaue und rotbraune Augen sahen nach unten in den großen Garten. Von diesem Fenster konnte man alles überblicken. Es war wunderschön besonders heute Morgen. Die morgendliche Sonne breitete sich über einer schneebedeckten Fläche aus und verlieh dem Garten einen märchenhaften Zusatz. Freudig juchzte Lin laut auf. "Schnee, Schnee, Schnee...", sang sie die ganze Zeit und konnte sich gar nicht satt sehen. Auch Ryou sah man seine Begeisterung in den verträumten Augen an. Auch wenn dieser nicht so euphorisch reagierte wie seine kleine Schwester.

Nun konnte es Lin kaum noch erwarten im Garten zu spielen. Kopfschüttelnd sah Kai sie an. "Nicht jetzt Kleines. Erst einmal muss Ryou sich umziehen und dann wird erst einmal richtig gefrühstückt du hattest dein Schokobrot ja schon.", grinste er und nahm sich der Kleinen an, die Takao ihm reichte und dafür Ryou in seine Obhut nahm. "Na dann Kleiner, wollen wir uns mal waschen gehen nicht?" Der Junge nickte still und gähnte noch einmal leise, bevor er sich mit Takao ins Bad begab. Rasch hatte er sich gewaschen und umgezogen. Ryou fand die anderen schließlich in der Küche wo er sich auf einen Stuhl setzte und freudig seinen Kakao von Kai entgegennahm. Er hörte Lin zu und ließ sich gerne noch einmal den gesamten Inhalt von Schneewittchen erzählen. Auch wenn er sich schon wunderte warum Lin immer von ‚Mama‘ und ‚Papa‘ sprach anstatt vom Prinzen und Schneewittchen selber, sagte jedoch nichts. Er kannte seine Schwester immerhin schon gut.

Schließlich beendeten sie auch das Frühstück und die Kinder wurden in warme Sachen gepackt. Kai zog seinen schwarzen Mantel und weißen Schal an und sah zu Takao, der seine Winterjacke überzog und die Kinder mit Mänteln, Handschuhen, Mützen und Schals versorgte. Dann gingen sie nach draußen. Takao wollte etwas im Park spazieren gehen und lehnte sich eng an Kai, als sie langsam den Weg entlang schlenderten. Die Kinder bewarfen sich mit Schnee und sahen sich mit roten Wangen um. Ihre Augen leuchteten, da Takao sich für einen wunderschön geschmückten Weg entschieden hatte. Es gab nur einen Weg, wo jeder Baum geschmückt war und der herrlich schön leuchtete. Man konnte Kinderlachen hören und irgendwo sangen Menschen Weihnachtslieder. Dies hier war der Hauptweg zur Kirche, den jedes Jahr zu Weihnachten Tausende von Menschen entlang gingen. Auch er würde heute Abend mit den Kindern in die Kirche gehen und dort dem Weihnachtsmärchen lauschen. Jedes Jahr trafen sie sich alle mit den Kindern um die Kindermesse zu besuchen und eigentlich gefiel es ihnen auch jedes Jahr wieder. Nur Kai wusste noch nicht ob er dieses Jahr mitkam, aber eigentlich hatte er es vor gehabt. (9)

Kurz vor Mittag gingen sie wieder nach Hause und die beiden Kinder wollten noch unbedingt einen Schneemann im Garten bauen. Schließlich wurde Kai kurzerhand von Lin zum Helfen abkommandiert und Takao somit in Ruhe gelassen. Lächelnd ging er zurück in das Haus. Er wollte noch etwas zu Mittag bereiten und dann auch noch Baumschmuck heraussuchen. Kurz nachdem er das Mittagessen fertig hatte, klingelte es und Max brachte zusammen mit Ray den Baum vorbei. Dankbar ließ Takao sie eintreten und den Baum aufstellen. Sie wechselten sich jedes Jahr ab, da sie sich nicht regelmäßig frei nehmen konnten. Bevor er die Kinder und Kai wieder hineinrief, hatten die Jungen sich wieder verabschiedet und Takao daran erinnert, dass sie für elf Uhr verabredet waren. Sanft lächelnd trat der Blauhaarige wieder in den Garten, wo er kurz die Kinder und Kai betrachtete. Kai wurde von den Kindern kommandiert und er tat genau das was diese wollten. Schließlich hatte er auch die letzte geformte Kugel aufgeschichtet und einen stattlichen Schneemann entworfen. Stolz sahen die Kinder ihn an. Dann entdeckte Lin Takao und lief auf ihn zu. Sachte umfing der Japaner das Mädchen und sah schmunzelnd in ihr aufgeregtes Gesicht. "Mama schau mal den Schneemann. Papa hat einen ganz großen gebaut. Viel größer als der aller anderen Kinder. Ist der nicht schön?", plapperte sie und sah Takao abwartend an. "Doch er ist ganz toll geworden Kleines." Dann wand er sich an die anderen beiden, die auch wieder zu ihnen gestoßen waren. Er hauchte Kai einen liebevollen Kuss auf

die Lippen und strich Ryou über die gerötete Wange. "Wollen wir reingehen? Ihr seid doch ganz durchgefroren und das Essen ist auch fertig." Freudig nickten die Kinder und sie gingen in den warmen Wohnraum. Lin machte ein leidiges Gesicht. Die warme Luft kribbelte auf der Haut und tat fast weh. Kai nahm sie auf dem Arm und befreite sie erst einmal aus der Jacke, was Ryou schon alleine getan hatte und nun mit dem Schal kämpfte.

Lachend sah Takao auf den Jungen. "Na komm ich helfe dir bevor du dich noch erwürgst." Vorsichtig zog er ihm den Schal aus und sammelte die fallen gelassenen Sachen auf um sie auf der Couch abzulegen. Beschämt sah Ryou ihn an. "Danke schön.", lächelte er und der Blauhaarige nahm ihn auf den Arm. "Ist dir auch so unwohl wie deiner Schwester?" Ryou schüttelte den Kopf. "Nur etwas kalt.", meinte er und pustete ihn seine Hände. Takao nahm diese daraufhin in seine eigenen und rubbelte den kleinen Körper sanft warm. Kai war währenddessen mit Lin nach oben ins Bad gegangen und trocknete die nassen Haare und schälte sie aus den nassen Sachen, die sie trotz Wintersachen hatte. Darüber konnte der Junge Russe lediglich den Kopf schütteln, aber ihm war auch wieder warm. Er packte das Mädchen in eine warme Decke und wärmte sie etwas. So wurde sie auch im Wohnzimmer abgesetzt und den Kindern ein Kakao gemacht, den sie gerne tranken. Danach zog Kai die Kleine wieder an und Takao deckte mit Ryou zusammen den Tisch. Rasch aßen alle zusammen. Lin war müde, sodass Takao sie ins Bett steckte und Ryou legte sich freiwillig ebenfalls schlafen, als Takao ihm verriet, dass er die Nacht wach bleiben musste.

Aufseufzend verschloss Takao die Tür zum Kinderzimmer und fand sich direkt in Kais warmer Umarmung wieder. Etwas verwirrt blickte er auf, lächelte aber fast sofort warm. Zart küsste Kai seinen Schopf und schob ihn in das obere Wohnzimmer. Zusammen setzten sie sich auf das Sofa und der Jüngere kuschelte sich an den anderen. "Anstrengender Tag Drache?", wisperte Kai und küsste ihn auf die Stirn, während er den anderen sanft umfing. Lächelnd schüttelte Takao den Kopf. "Eigentlich nicht. Aber das hier hab ich fast (10) schon vermisst." Schmunzelnd zog der Russe seinen Schatz näher an sich und küsste ihn tief, worauf Takao gerne einging. "Ich vergesse dich doch nicht.", wisperte er und zog den anderen noch näher an sich. "Liebe dich doch mein kleiner Drache.", hauchte er und küsste sanft seinen Hals. Strahlend sah Takao auf. Er liebte diese Worte. Schnurrend legte er den Kopf zur Seite und genoss diese kleinen Zärtlichkeiten. Kais Hand schlich sich unter Takaos Pullover und streichelte die samtene Haut, neckte die Brustwarzen und strich dann wieder sanft über den Bauch. Während er weiterhin sanft den Nacken des Jüngeren liebte. Dieser schloss genießend seine Augen und keuchte leise als Kais Hand erneut zu den Brustwarzen schlich und diese reizte. Er drückte sich der liebkosenden Hand entgegen und legte den Kopf auf Kais Schulter ab, was diesen dazu veranlasste an Takaos Ohrläppchen zu knabbern. Schmunzelnd verwöhnte der Russe seinen kleinen Drachen noch etwas. Er hatte den Pullover entfernt und Takao auf seinen Schoß gesetzt. Sie sahen sich tief in die Augen und trafen sich zu einem leidenschaftlichen Kuss. Kai spielte mit dem Hosenbund des Jüngeren, der erregt aufstöhnte und sich gegen ihn lehnte. Lächelnd wollte Kai die Hose öffnen, als sie die Tür öffnen hörten. (11) Erschrocken sah Takao auf und blickte in das verwirrte und müde Gesicht von Ryou, der sich den Schlaf aus den Augen rieb.

Seufzend küsste Kai Takao entschuldigend und hob ihn wieder von seinem Schoß.

Schwer atmend saß Takao nun auf der Couch und blickte zu seinem Sohn, den Kai nun auf die Arme hob und ins Bad brachte. Frustriert aufseufzend ließ Takao sich auf den Rücken fallen und atmete tief ein und aus. Damit hatten sie beide nicht gerechnet. Er schloss die Augen und versuchte sich wieder zu beruhigen. Nach wenigen Minuten setzte er sich wieder aufrecht hin und war Kai dankbar, dass er noch nicht wieder aufgetaucht war. Schnell zog er seinen Pullover wieder an und ging nach unten in die Küche, wo er sich einen Saft nahm und auch schon von Kai und Ryou erwartet wurde. Er lächelte ihnen beiden zu und küsste Kai kurz liebevoll. Dann wand er sich an seinen Sohn. "Willst du mir und Kai beim Baumschmücken helfen? Du kannst das bestimmt gut. Kai will den immer so düster haben." (12), kicherte Takao und sah den Jungen an, der nun erfreut nickte. Empört sah Kai ihn an, wurde jedoch schnell von einem kleinen Kuss beruhigt und lächelte dann doch. Kai nahm den kleinen Jungen auf den Arm und trug ihn in das große Wohnzimmer. Dort bestaunte er erst einmal den Baum und dann die verschiedenfarbigen Kugeln. Takao setzte sich zu diesen Kugeln und Kai ließ Ryou neben ihm nieder. Rasch wurden rote und blaue Kugeln ausgesucht und der Baum damit geschmückt. Sanft lächelnd sah Kai zu ihnen und half etwas nach, da beide nicht wirklich an das obere Viertel des Baumes kamen. Dann tauschte er einen schnellen Blick mit Takao aus, der lächelnd nickte. Sofort wurde Ryou wieder auf Kais Arme gehoben. Der Junge sah seinen Vater verwirrt an. Takao schmunzelte und brachte die Engelsspitze zu den beiden. Kai blickte auf Ryou. "Du darfst den Baum vollenden Kleiner. Das ist eine große Aufgabe." Strahlend sah der Junge die beiden an. Im Waisenhaus machten das immer andere Kinder aber zu Hause hatte er das auch immer zusammen mit seinem Vater machen dürfen. Er umarmte Kai kurz und streckte dann die Hände nach der Spitze aus, die Takao ihm schmunzelnd reichte. Kai hob ihn hoch und er setzte sie vorsichtig auf. Als er abgesetzt wurde, rannte er zu Takao um ihn auch zu umarmen und dann nach oben in sein Zimmer. Lachend sah Takao ihm nach. Als er zwei liebevolle Arme um sich spürte sah er lächelnd auf.

Liebevoll küsste Kai ihn und blickte dann an ihm vorbei zur Uhr. "Noch zwei Stunden. Weißt du wo wir uns heute treffen wegen der Kirche und wann?", wisperte er und schmiegte sich an seine Wange. Takao sah zu ihm und schmiegte sich eng an den Russen. "In etwa einer Stunde. Dann gehen wir zur Kirche. Danach zusammen zurück aber wir trennen uns vor den Häusern wieder und wir treffen uns an der Wegkreuzung unten." Verstehend nickte Kai und küsste Takao noch einmal kurz. "Dann sag ich den Kleinen Bescheid und wecke Lin. Holst du die Geschenke? Dann wird das Wohnzimmer abgeschlossen." Takao nickte lächelnd und löste sich von Kai. Rasch erledigten sie die vorgenommenen Sachen. Wobei Kai schneller fertig war, da er von Ryou einfach aus dem Zimmer geschubst worden war. Schmunzelnd ging er in die Küche um etwas zu trinken. Dort wartete er dann auch auf Takao, der auflachte als Kai ihm alles erzählte.

~~~~~++++~

- (1) Klar wollen sie den Süßen haben \*ihn knuddlt\*
- (2) Sicher gibt es auch Leute die sie nicht mögen \*Drop\*
- (3) Da verliebst du dich nur noch mehr in sie nicht?
- (4) Aber auch nur Takao \*fg\* Bei allen anderen keift er rum
- (5) Der ändert sich nie vollkommen das kann ich mir leider nicht vorstellen
- (6) Ich finde das auch sooooo niedlich einfach zum lieb haben
- (7) Diese Versprecher sind auch cool

(8) Soll ich dann aufhören? Will ja net dass du stirbst \*wiederbeleb\*

(9) Weil er nicht wusste wie er die Geschenke unter den Baum legen konnte Man kann die Kinder doch nicht enttäuschen und das geht net wenn die dabei sind

(10) \*gg\* Okay seeehr Ich gebs ja zu XD

(11) Jupp das hätte etwas seltsam ausgesehen XD Ich bring so was \*fg\*

(12) Ich will es nicht wissen soviel also dann dazu \*shiniknufft\*

So das war's mal wieder \*fg\* Ihr seid mich für dieses Kapitel los

Freue mich über Kommiss wie immer

Hoffe es gefällt euch

Bis zum nächsten Teil

Für Ideen bin ich immer offen ^-^

ByBy Kira